

Scholz, Paul

Landarbeiter

*Stellvertretender Vorsitzender
der DBD*

*1615 Zeuthen,
Kr. Königs Wusterhausen*

DBD-Fraktion



Geboren am 2. Oktober 1902 in Braunau als Sohn eines Kleinbauern. Verh., fünf Kinder. Volksschule. Von Jugend an aktive Teilnahme am Kampf der Arbeiter und werktätigen Bauern. 1933—1945 antifasch. Tätigkeit; 1935 Verhaftung und Verurteilung wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“. 1945 aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Bodenreform. 1945 FDGB und VdgB. Bis 1948 Stellv. Chefredakteur der Zeitung „Der freie Bauer“. 1948 Mitbegründer und Generalsekr., seit 1950 stellv. Vors, der DBD. Seit 1948 Mitgl. des ZV der VdgB. Seit 1950 Mitgl. des Nationalrates der Nationalen Front, seit 1968 Mitgl. seines Präsidiums. Seit 1964 Vizepräsident der Liga für Völkerfreundschaft der DDR und Präsident der Freundschaftsgesellschaft DDR—Arabische Länder. Seit 1964 Mitgl. des Präsidiums des Friedensrates der DDR; seit 1969 Mitgl. des Weltfriedensrates. 1950—1952 Minister für Land- und Forstwirtschaft, 1952—1967 Stellvertreter des Vors, des Ministerrates der DDR. 1956—1961 Vors, des Zentralen Beirates für LPG. Mitgl. der Prov. VK, seit 1950 Abg., 1950—1963 Mitgl. des Ständigen Ausschusses für Wirtschafts- und Finanzfragen, 1963—1967 Mitgl. des Ausschusses für Industrie, Bauwesen und Verkehr, 1967—1971 Mitgl., seit 1971 Stellvertreter des Vors, des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten, 1967—1971 Stellvertreter des Vors, der IPG, Vors, der Parlamentarischen Freundschaftsgruppe DDR—Finnland in der VK. Stern der Völkerfreundschaft in Gold, Ehrensperange zum WO in Gold, zweimal WO in Gold, zweimal Banner der Arbeit Stufe I, zweimal Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen.